

Pädiatrie = Pédiatrie = Pediatria

Autor(en): **Ruff, Kristina / Casanova, Brigitte**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **48 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädiatrie

Pédiatrie

Pediatria



kr



bc

Das Kind im Vorschulalter steht im Zentrum dieser Ausgabe. Wir fragen uns zum Einstieg, wie die normale motorische Entwicklung verläuft – Heinz Krombholz vom Staatsinstitut für Frühpädagogik in München zeigt sie in seinem Grundlagenartikel auf.

Dann stellen wir mit «Bewegter Lebensstart» ein gross angelegtes Gesundheitsförderungsprojekt vor, das KinderphysiotherapeutInnen des Universitätsspitals beider Basel auf die Beine gestellt haben. Conny Neuhaus, Initiantin des Projekts, berichtet im dazugehörigen Interview von den gemachten Erfahrungen.

Die Prävalenz des Schiefhalses bei Säuglingen ist gestiegen, seit die Babys zur Prävention des plötzlichen Kindstodes konsequent auf den Rücken gelegt werden. Careen van Son, Kinderphysiotherapeutin am Kantonsspital St. Gallen, beschreibt das Krankheitsbild, die Prävention und die Behandlung.

Ebenfalls in dieser Ausgabe sind zwei Artikel zur «Physiotherapie in der Psychiatrie» zu finden. Die beiden Autoren zeigen auf, wie dem Fachgebiet «Psychische Gesundheit» in der Physiotherapie mehr Raum gegeben werden kann. |

Mit herzlichen Grüssen,

Kristina Ruff und Brigitte Casanova
red@physioswiss.ch

Le thème central de ce numéro est l'enfant avant l'âge scolaire. En guise d'introduction, nous nous demandons comment se déroule le développement moteur normal. Heinz Krombholz, collaborateur de l'institut national de pédagogie de la petite enfance de Munich, nous en explique les bases.

Nous vous présenterons ensuite le projet de promotion de la santé nommé «entrée en mouvement dans la vie», un projet de grande envergure mis sur pieds par des physiothérapeutes de l'hôpital universitaire des enfants des Deux-Bâle. Une entrevue permet à Conny Neuhaus, initiatrice du projet, de présenter un compte-rendu de ses expériences.

La prévalence du torticolis du nourrisson a augmenté depuis que les bébés sont systématiquement couchés sur le dos pour prévenir la mort subite. Careen van Son, physiothérapeute pour enfants à l'hôpital cantonal de Saint-Gall, nous décrit les aspects de la maladie, sa prévention et son traitement.

Dans ce numéro, vous pourrez également découvrir deux articles sur «la physiothérapie en psychiatrie». Les deux auteurs nous expliquent comment laisser plus de place à la «santé psychique» dans la physiothérapie. |

Bien amicalement,

Kristina Ruff et Brigitte Casanova
red@physioswiss.ch

Il tema centrale di questo numero è il bambino prima dell'età scolastica. Come introduzione, ci chiediamo come si svolge lo sviluppo motorio fisiologico. Heinz Krombholz, collaboratore dell'istituto nazionale di pedagogia della piccola infanzia di Monaco, ci spiega le basi.

Vi presenteremo poi il progetto di promozione della salute denominato «una vita in movimento», un progetto su grande scale ideato da fisioterapisti dell'Ospedale universitario di Basilea città e Basilea campagna. Un'intervista a Conny Neuhaus, iniziatrice di questo progetto, permette di presentare un resoconto delle sue esperienze.

La prevalenza del torcicollo del neonato è aumentata da quando i bebé sono sistematicamente sdraiati sulla schiena per prevenire la morte bianca. Careen van Son, fisioterapista pediatrica all'ospedale cantonale di San Gallo, ci descrive gli aspetti della malattia, la prevenzione e il trattamento di questa patologia.

In questo numero potrete anche scoprire due articoli sulla «fisioterapia in psichiatria». I due autori ci spiegano come lasciare, in fisioterapia, maggior spazio alla «salute psichica». |

Cordiali saluti,

Kristina Ruff e Brigitte Casanova
red@physioswiss.ch

ELASTISCHER WIDERSTAND TRIFFT GEWICHTE.



Selection Med - Leg Press



MRS
MULTIPLE
RESISTANCE
SYSTEM

Das Multiple Resistance System ermöglicht fünf Trainingsmethoden:

- isometrisch
- ohne Widerstand
- elastischer Widerstand
- Standard Gewichte
- kombinierter Widerstand:
elastisch & standard Gewichte

Selection Med gehört mit ihren 23 Geräten zu den umfangreichsten Linien medizinisch zertifizierter Kraftgeräte. Die Geräte sind optimal für Reha-, Fitness- und Leistungstraining geeignet. Mit dem innovativen MULTIPLE RESISTANCE SYSTEM kombiniert die neue Leg Press erstmals elastischen Widerstand mit dem Widerstand konventioneller Kraftgeräte und maximiert so die Trainingsmöglichkeiten.

www.technogym.ch

Weitere Informationen und Prospekte erhältlich bei:

SWITZERLAND - Fimex Distribution SA
Werkstrasse 36, 3250 Lyss, Tel. 032 387 05 05, Fax 032 387 05 15, E-Mail: info@fimex.ch

OTHER COUNTRIES - TECHNOGYM SpA
Ph. +39 0547 650101 Fax +39 0547 650591 E-Mail: info@technogym.com



Compliant EEC 93/42 Directive

TECHNOGYM

The Wellness Company